



holzbaureport

5
Mai
2006

Ausgabe A
ISSN 0723-4856
B 4894 E

Mitteilungen der Verbände des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes

Thema des Monats

Fußball ist ein Wirtschaftsfaktor. Spätestens mit der Fußballweltmeisterschaft 2006 dürften letzte Zweifel daran verschwinden. Nicht allein, dass Fußballclubs aus dem heimeligen Status eines Vereins heraustreten und sogar an die Börse gehen. Spieler werden gehandelt wie Diamanten und oft zu hochkarätigen Preisen. Rund um die Befriedigung der Fan-Bedürfnisse wird allerhand, darunter mancherlei Tand, Gewinn bringend vermarktet: Bücher und Poster, Schals und andere Textilien sowie Trophäen jeglicher Natur.

Auf ein Geschäft mit den WM-Besuchern freuen sich Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel. Verlängerte Öffnungszeiten sollen den von weit her angereisten Fans das Konsumieren erleichtern.

Unternehmern anderer Branchen graust es vor der zu befürchtenden Fieberepidemie in der Belegschaft. Ab Freitag, den 9. Juni bis Sonntag, den 9. Juli geht es bekanntlich Schlag auf Schlag, zumeist drei Spiele täglich. Wer mag und es sich einrichten kann, der kann von 15 Uhr bis 23 Uhr nahezu pausenlos Fußball gucken - das ergibt eine komplette Spätschicht. Hoffen wir, dass nicht allzu viele Belegschaftsmitglieder am nächsten Morgen mit "viereckigen Augen" am Arbeitsplatz erscheinen. Die zurzeit allgegenwärtige Angst um den Arbeitsplatz dürfte wohl die schlimmsten Exzesse zu verhüten helfen.

Eine Branche, die seit Langem frohlockt, sind Hersteller und Einzelhandel von Unterhaltungselektronik. Das Geschäft mit den Zweitfernsehern für frustrierte Fußballmuffel soll seit Monaten brummen. Aber auch neue "Haupt-

Das Fieber steigt

Die WM rückt immer näher. Das Fußballfieber steigt. Wird die WM die hochgespannten Erwartungen erfüllen?


fernseher" werden den Fans angedient: Schicke, große, teure Plasmabildschirme, obgleich deren Bildqualität den konventionellen Röhrengeräten noch hinterherhinkt.

Die wahren Fans brauchen, so noch nicht vorhanden, neue Aufzeichnungsgeräte, damit man sich die Spiele auch hinterher ansehen kann. Arbeitnehmer mit Verantwortungsbewusstsein am Arbeitsplatz sollten diese neuen technischen Möglichkeiten des zeitversetzten Fernsehgenusses mittels Festplattenrekorder nutzen, um Arbeit und Fußball frustrationsarm zeitlich zu trennen.

Einen gewissen Beschäftigungsschub hatte im Vorfeld der WM die Bauwirtschaft zu verzeichnen. Denn etliche Arenen mussten baulich auf den FIFA-WM-Standard gebracht werden. Als recht spektakulär erwies sich z. B. die Sanierung des Olympiastadions in Berlin. Bei dem ehrgeizigen Projekt waren offenbar die Kriterien der Sicherheit aus dem Spielfeld, pardon: Blickfeld verschwunden. Der schon früher kritisierte sogenannte Reportergraben, eine fast drei Meter tiefe Fallgrube rund ums Spielfeld, geriet ins Fadenkreuz der schon legendären Untersuchung der Stiftung Warentest (Fe-

bruarheft) zur Sicherheit in den Stadien. Aufgeschreckt, ersannen die Stadionbetreiber eiligst eine zwei Millionen Euro teure Nachbesserung. Versenkbare Brücken sollen den Zuschauern bei Gefahr den rettenden Weg von den Rängen aufs Spielfeld ermöglichen. Auf Entscheidung des Sicherheitschefs der Polizei werden die Brücken einzeln durch Knopfdruck ausgefahren.

Hoffen wir, dass die Brücken eingefahren bleiben können, dass die WM eine heitere, friedliche Veranstaltung wird und Deutschland sich als guter Gastgeber, notfalls auch als guter Verlierer erweist.



Die größten deutschen Torjäger

| Platz | Name | Jahre | Tore |
|-------|-----------------------|-----------|------|
| 1. | Gerd Müller | 1970-1974 | 14 |
| 2. | Jürgen Klinsmann | 1990-1998 | 11 |
| 3. | Helmut Rahn | 1954-1958 | 10 |
| 4. | Uwe Seeler | 1958-1970 | 9 |
| | Karl-Heinz Rummenigge | 1978-1986 | 9 |
| 6. | Rudi Völler | 1986-1994 | 8 |
| 7. | Hans Schäfer | 1954-1962 | 7 |
| 8. | Max Morlock | 1954 | 6 |
| | Helmut Haller | 1962-1970 | 6 |
| | Lothar Matthäus | 1982-1998 | 6 |

Die größten Weltmeister

| Platz | Land | Turniere | Titel | Spiele | Tore | Punkte |
|-------|-------------|----------|-------|--------|-----------|--------|
| 1. | Brasilien | 17 | 5 | 87 | 192 : 82 | 194 |
| 2. | Deutschland | 15 | 3 | 85 | 176 : 101 | 168 |
| 3. | Italien | 16 | 3 | 70 | 110 : 67 | 134 |
| 4. | Argentinien | 13 | 3 | 60 | 102 : 71 | 101 |
| 5. | England | 11 | 2 | 50 | 68 : 51 | 81 |
| 6. | Frankreich | 11 | 1 | 44 | 86 : 61 | 70 |
| 7. | Spanien | 11 | 1 | 45 | 71 : 65 | 69 |
| 8. | Russland | 9 | 0 | 37 | 64 : 44 | 57 |
| 9. | Jugoslawien | 9 | 0 | 37 | 60 : 46 | 56 |
| 10. | Schweden | 10 | 0 | 42 | 71 : 65 | 56 |